

EINLADUNG

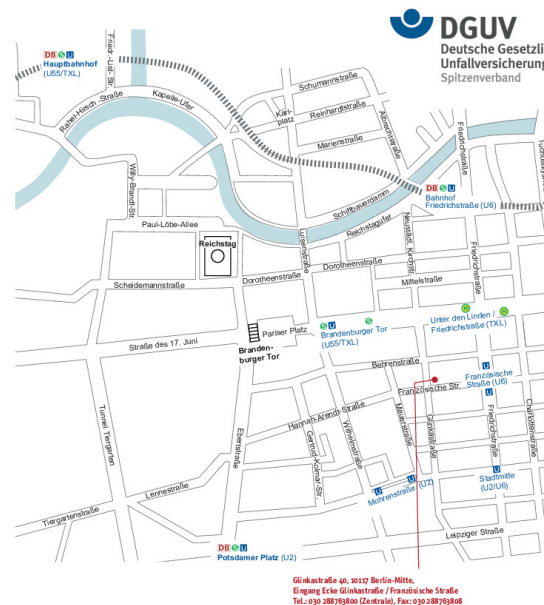
Buchpräsentation und Diskussion
mit Hans-Dietrich Genscher



ANFAHRT

So erreichen Sie die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

S/U-Bahn Friedrichstraße: Am Ausgang Friedrichstraße rechts Richtung Unter den Linden bis zur Französischen Straße. Nach ca. 600 Metern geht es rechts in die Französische Straße. Dann noch 190 Meter bis zur Ecke Französische Straße/ Glinkastraße. Dort befindet sich Eingang zur DGUV.



Glinkastraße 40, 10117 Berlin-Mitte,
Eingang Ecke Glinkastraße / Französische Straße
Tel.: 030 28876800 (Zentral), Fax: 030 28876808

Institut für Zeitgeschichte
Leonrodstraße 46 b
D-80636 München

Telefon: +49 89 12688-0
Fax: +49 89 12688-191

E-Mail: ifz@ifz-muenchen.de
Internet: www.ifz-muenchen.de

Für den Versand im Fensterumschlag

An das
Institut für Zeitgeschichte
Frau Renate Naeye-Hoffmann
Leonrodstraße 46b
80636 München



VERANSTALTUNG

Buchpräsentation und Diskussion

Agnes Bresselau von Bressendorf

Frieden durch Kommunikation?

Das System Genscher und die Entspannungspolitik im Zweiten Kalten Krieg 1979-1982/83

TERMIN

Donnerstag, 18. Juni 2015

um 18:30 Uhr (Einlass: 17:30 Uhr)

ORT

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)
Spitzenverband
Glinkastraße 40
10117 Berlin

ANMELDUNG

Bitte **bis Montag, 15. Juni 2015** entweder mit beiliegendem Anmeldecoupon oder unter

Telefon: +49 89 1 26 88 - 0

Fax: +49 89 1 26 88 - 200

Email: muenchen@ifz-muenchen.de

VERANSTALTER



DE GRUYTER
OLDENBOURG

BERLINER KOLLEG
KALTER KRIEG
BERLIN CENTER
FOR COLD WAR STUDIES



Institut für
Zeitgeschichte
München-Berlin

Friedrich Naumann
STIFTUNG **FÜR DIE FREIHEIT**

Wie funktioniert Entspannungspolitik in Krisenzeiten? Ende der 1970er Jahre stand Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher vor der Herausforderung, das Prestige-Projekt der sozial-liberalen Koalition – die Entspannungspolitik gegenüber dem Osten – gegen den heraufziehenden „Zweiten Kalten Krieg“ zu verteidigen. Welche Strategien, Instrumente und Taktiken wandte Genscher angesichts des sowjetischen Einmarschs in Afghanistan und der Verhängung des Kriegsrechts in Polen an, um die gefährliche Lage zu deeskalieren? Kann angesichts seines langjährigen Erfolges als Außenminister, Vizkanzler und FDP-Vorsitzender sogar von einem spezifischen „System Genscher“ gesprochen werden?

Agnes Bresselau von Bressendorf hat in ihrer Studie diese Fragen untersucht.

PROGRAMM

Begrüßung

Dr. Wolfgang Gerhardt,

Vorstandsvorsitzender der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Buchvorstellung

Prof. Dr. Bernd Greiner,

Hamburger Institut für Sozialforschung/ Leiter des Berliner Kollegs Kalter Krieg

Podiumsdiskussion

Hans-Dietrich Genscher,

Bundesminister a.D.

Dr. Agnes Bresselau von Bressendorf,

Institut für Zeitgeschichte München – Berlin

Prof. Dr. Bernd Greiner,

Hamburger Institut für Sozialforschung/ Leiter des Berliner Kollegs Kalter Krieg

Moderation: **Prof. Dr. Andreas Wirsching,** Direktor des Instituts für Zeitgeschichte München - Berlin

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion laden wir Sie zu einem Stehempfang ein.

ANMELDECoupon

Buchpräsentation und
Diskussion

Agnes Bresselau von Bressendorf
Frieden durch Kommunikation?
Das System Genscher und die
Entspannungspolitik im Zweiten
Kalten Krieg 1979-1982/83

Ich melde mich und ___ Begleitpersonen an.

Vor- und Nachname: _____

Institution: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

